



SO 26.10.2025 | DI 02.12.2025 | SA 07.02.2026

FAMILIEN- UND GRUNDSCHUL- WORKSHOP

»Die Musikerfinderei«



HÄTTEST DU
GEDACHT...?

Erfahre mehr über die
Kölner Philharmonie und die
Instrumente des Konzerts



ZUM
BASTELN!

Baue deinen eigenen Guiro



NACHGEFRAGT
BEIM ...

Geysir Quartett!

Das Programm

Das Geysir Quartett bringt heute seine eigene Musik mit – alle Stücke, die die Quartett-Mitglieder im Konzert spielen, haben sie selbst erfunden und wenn du wissen willst, wie sie heißen, schau doch mal auf unserer Webseite nach.

Dort findest du auch nochmal den Impuls-Film »unerHÖRT – in der Musikerfinderei«



Und hier kannst du noch mehr Musik
vom Geysir Quartett hören:



Die Mitwirkenden – Nachgefragt beim ... Geysir Quartett

1. Was macht euch am meisten Spaß beim Musik-Erfinden?

Am allerschönsten ist es, wenn unsere eigenen Ideen plötzlich als Musik hörbar werden!

Wir können uns Lieblingsmelodien ausdenken, uns selbst zum Tanzen bringen oder uns ein Lied basteln, das tröstet, wenn wir mal traurig sind. Beim Musik-Erfinden darf man nämlich ganz viel ausprobieren, herumexperimentieren und sogar Quatsch machen. Und je öfter wir das tun, desto besser werden wir darin.

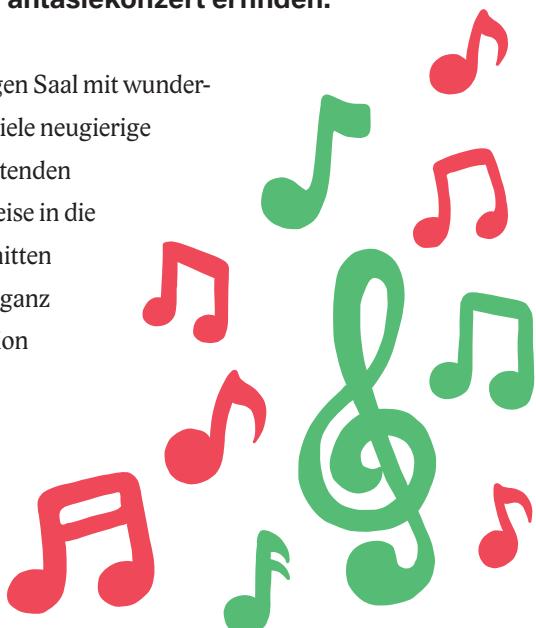
2. Welches Instrument bringt das Publikum am besten zum Lachen?

Wahrscheinlich die Klarinette und das Marimbaphon! Die haben nämlich jede Menge lustige Tricks auf Lager. Aber eigentlich hat jedes Instrument seine ganz eigenen Späße drauf. Denn jeder Klang ist besonders, und jeder Mensch, der spielt, packt noch seine Persönlichkeit dazu. So entstehen immer wieder neue Überraschungen!

3. Stellt euch vor, ihr dürftet ein Fantasiekonzert erfinden.

Wie sähe das aus?

Unser Traumkonzert wäre in einem riesigen Saal mit wunderbarer Akustik. Im Publikum säßen ganz viele neugierige Menschen – kleine und große – mit leuchtenden Augen, die gespannt auf eine Abenteuerreise in die Welt der Klänge warten. Und plötzlich, mitten im Konzert, würden wir anfangen, etwas ganz Neues zu erfinden: eine wilde Improvisation mit geheimnisvollen Tönen und mitreißenden Rhythmen. Und dann käme ein geheimnisvoller Gast mit einem neuen Instrument auf die Bühne und würde ein wunderschönes Solo spielen.



Zum Basteln: Baue einen Guiro!



Du brauchst aus deiner Basteltüte:
• Wellpappe
• Klebestreifen
• Holzstäbchen

Du brauchst außerdem:
• eine Flasche
(am besten 0,5 l oder 1 l)

1

Klebe den Klebestreifen auf die glatte Fläche der Wellpappe und ziehe die Schutzfolie ab.



2

2

Klebe die Wellpappe mittig auf den Bauch der Flasche. Drücke die Pappe gut an.



3

Nimm die Flasche in die eine und das Holzstäbchen in die andere Hand. Schon ist dein Guiro spielbereit!



Ideen, wie du deinen Guiro benutzen kannst

Spiele...

... deinen Guiro in unterschiedliche Richtungen.
Mal von oben nach unten, mal von unten nach oben
... mal schnell – mal langsam. Wie verändert sich der Klang?
... mal ganz fest – mal ganz fein. Wie klingt es nun?
... auch mal mit deinem Finger. Was fühlst und hörst du? Kannst du mit einem Finger auch unterschiedliche Klänge erzeugen?

Schon gewusst?

Guiro [spanisch Güiro] bedeutet »Flaschenkürbis« oder »Ratschgurke«. Das Instrument stammt aus Mittelamerika und wurde ursprünglich aus einem ausgehöhlten Kürbis hergestellt. Er ist 30–40 cm lang und hat Kerben auf der Oberseite. Über diese Kerben wird mit einem Stäbchen gerieben oder geschabt.

Du kannst das Instrument in zwei Richtungen spielen – hoch »auf« und runter »ab«.
Probiere folgende Richtungen aus:

ab ab ab ab
auf auf auf auf :||
ab auf ab auf
ab auf ab auf :||

Das ist ein
Wiederholungszeichen!

Nun spiele einen Weg immer etwas länger – zieh das Stäbchen also langsamer über die Pappe:

Aaaaaaaaaab auf ab
Auuuuuuuuuuf ab auf :||

So kannst du dir diesen Rhythmus mit dem Wort »Guiro« gut merken:
»Guuuuuu i ro«

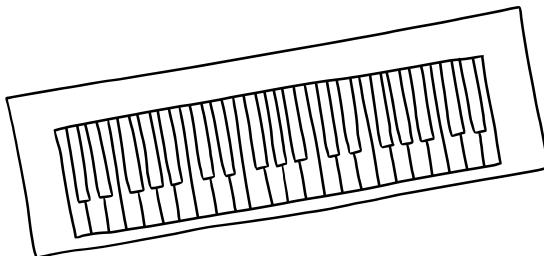
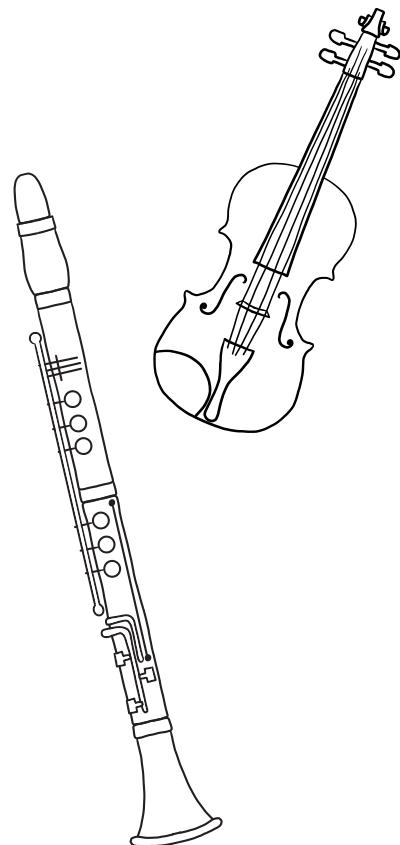


Diesen Rhythmus kannst du auch zu einem Song des Geysir Quartetts spielen:

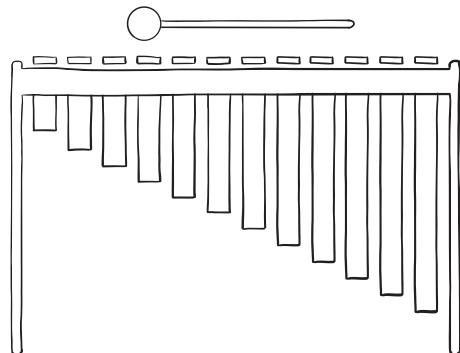
Zeit für ein Rätsel – Wer bin ich?

Welches Instrument versteckt sich hinter den rätselhaften Zeilen? Verbinde den Vers mit dem richtigen Instrument.

Ich singe mit einem Blättchen aus Holz
mein Klang ist voll Wärme mein Ton hat viel Stolz.
Bin dunkel und schlank – kann spielen geschwind,
dann klinge ich warm wie ein Sommerwind.



Ich bin recht klein, doch klinge ganz hell,
mein Bogen streicht laut, mal leise, mal schnell.
Vier Saiten tanzen, wenn ich sie führ',
mein Klang geht fröhlich direkt zu dir.



Hättest du gedacht, ...

... dass der Konzertsaal der Kölner Philharmonie unter der Erde liegt? Von außen sieht man das gar nicht sofort! Auf dem Platz über dem Konzertsaal gibt es Menschen, die während eines Konzerts aufpassen, dass niemand über den Platz geht, da man Schritte und Skateboardrollen im unterirdischen Saal hören kann.

... dass der Bogen der Geige mit echten Pferdehaaren bespannt ist?

... dass das Marimbaphon, wie wir es heute kennen, aus Guatemala in Mittelamerika stammt? Der Vorläufer ist das westafrikanische Balafon. In Guatemala ist es seit 204 Jahren das Nationalinstrument und wird sogar immer am 20. Februar am Nationalfeiertag der Marimba gefeiert.

... dass an jeder Klangplatte des Marimbaphons eine Resonanzröhre angebracht ist? So bekommt es den charakteristischen warmen und vollen Klang.

... dass das Klavier 88 Tasten hat und gleichzeitig ein Saiten- und ein Schlaginstrument ist? Drückt man eine Taste, schlägt ein Hammer auf eine Saite im Inneren des Instruments. So entsteht ein Ton.

... dass die Klarinette ein Holzblasinstrument ist? Der Ton entsteht, weil ein kleines Holzblatt am Mundstück schwingt, wenn man hineinbläst.

... dass die Klarinettenfamilien aus 14 verschiedenen Klarinetten besteht? Dabei ist die Es-Klarinette das kleinste Instrument und die Subkontrabassklarinette mit einer Länge von 2,50 m größer als ein erwachsener Mensch.



DAS NÄCHSTE KINDERKONZERT

»Die Klangentdecker«

SO 25.01.2025 16:00

La Petite Écurie

»Supermusik – Globale Welthits oder Den Song kennt doch jeder!?«

SO 01.03.2026 11:00

Tiny Bridges

WEITERE KONZERTE FÜR FAMILIEN IM VEEDEL

»Josi und seine Freunde – auf neuen Wegen«

Philharmonie Veedel Pänz

FR 23.01. – MI 11.02.2026

Josi-Band

»Şenglo menglo qalıçenglo«

Philharmonie Veedel Pänz

DO 16. – MI 22.04.2026

Aviân Quartet

Gefördert vom

Kuratorium
KölnMusik e.V.

kphil.de/familie



Anmeldung zum Familien-Newsletter:



Redaktion/Konzept/Texte: Marieke Bröckers, Lena Oymanns

Gestaltung/Illustration: Andrea Döhring, Mathis Hanspach

Bildnachweis: Geysir Quartett © Philipp Noack